



Herzlich Willkommen!

„JobPerspektive Sachsen“

Workshop

**Qualifizierungs- und Begleitungskonzepte
in den Maßnahmen der Stufe 3
– Individuelle Einstiegsbegleitung –**

**Ort: Sächsische Aufbaubank, Pirnaische Straße 9,
01307 Dresden; Konferenzraum (EG)**

Zeit: 14.2.2017, 8:30 bis 15:00 Uhr



Europäische Union



Europa fördert Sachsen.

Workshop: Qualifizierungs- und Begleitungskonzepte
in den Maßnahmen der Stufe 3

14.2.2017

- 08:30 Anmeldung
- 09:00 Begrüßung
- 09:10 Gesamtüberblick – Individuelle Einstiegsbegleitung (Stufe 3)
- 09:30 Gemeinsamer Einstieg
- 10:30 Input-Vortrag – Dr. Frank Bauer (IAB)
- 11:15 Thematische Gesprächsgruppen
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Marktplatz – Präsentation und Austausch der Ergebnisse
- 14:15 Ausblick zur weiteren Programmumsetzung 2017
- 14:30 Abschlussrunde
- 15:00 Verabschiedung



Passgenauigkeit der Teilnehmenden in den ESF Maßnahmen

Zuweisungsprozess der Arbeitsverwaltung
(Checkliste, Abstimmung & Information der TN)

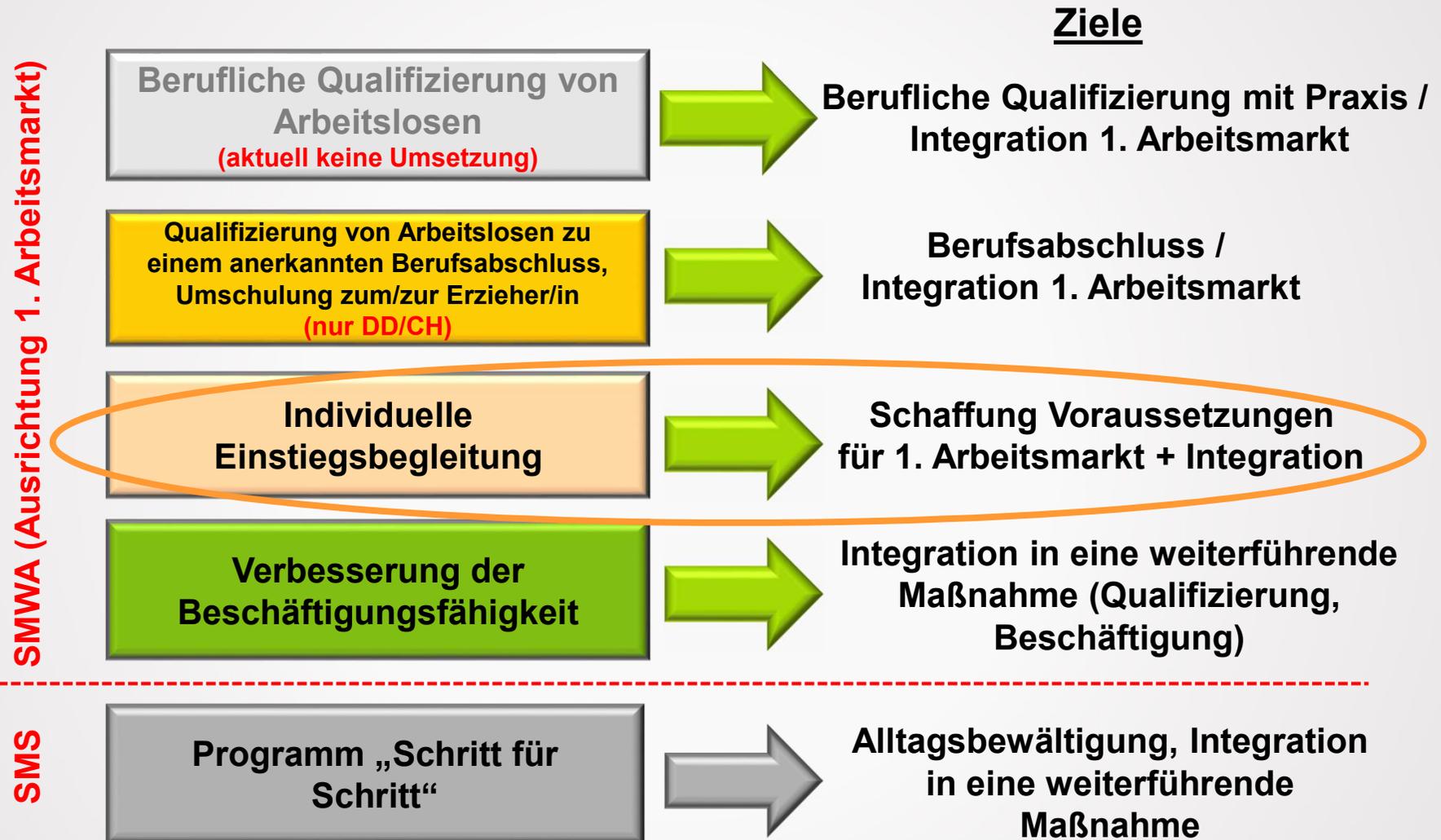
Abbruchquote verringern

Profiling durch Regionalbüro
(Kurzgutachten, Qualifizierungs- und Förderempfehlung, Auswahl passender Maßnahmen)

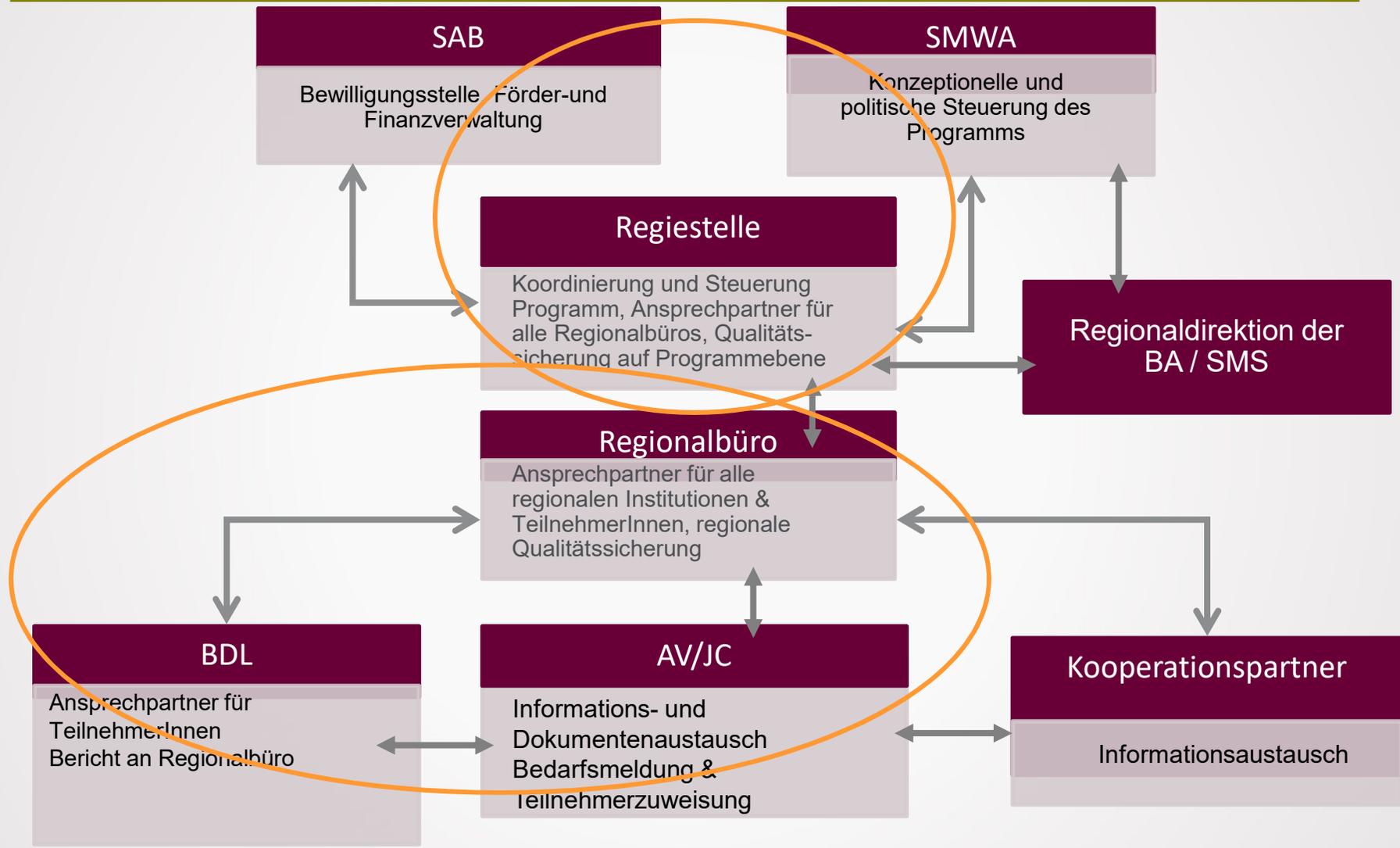
Durchlässigkeit und Nachhaltigkeit

Zusammenführen der Maßnahmen (Stufen) über zentrale Steuerung/Koordinierung im Regionalbüro
(Stufenwechsel)

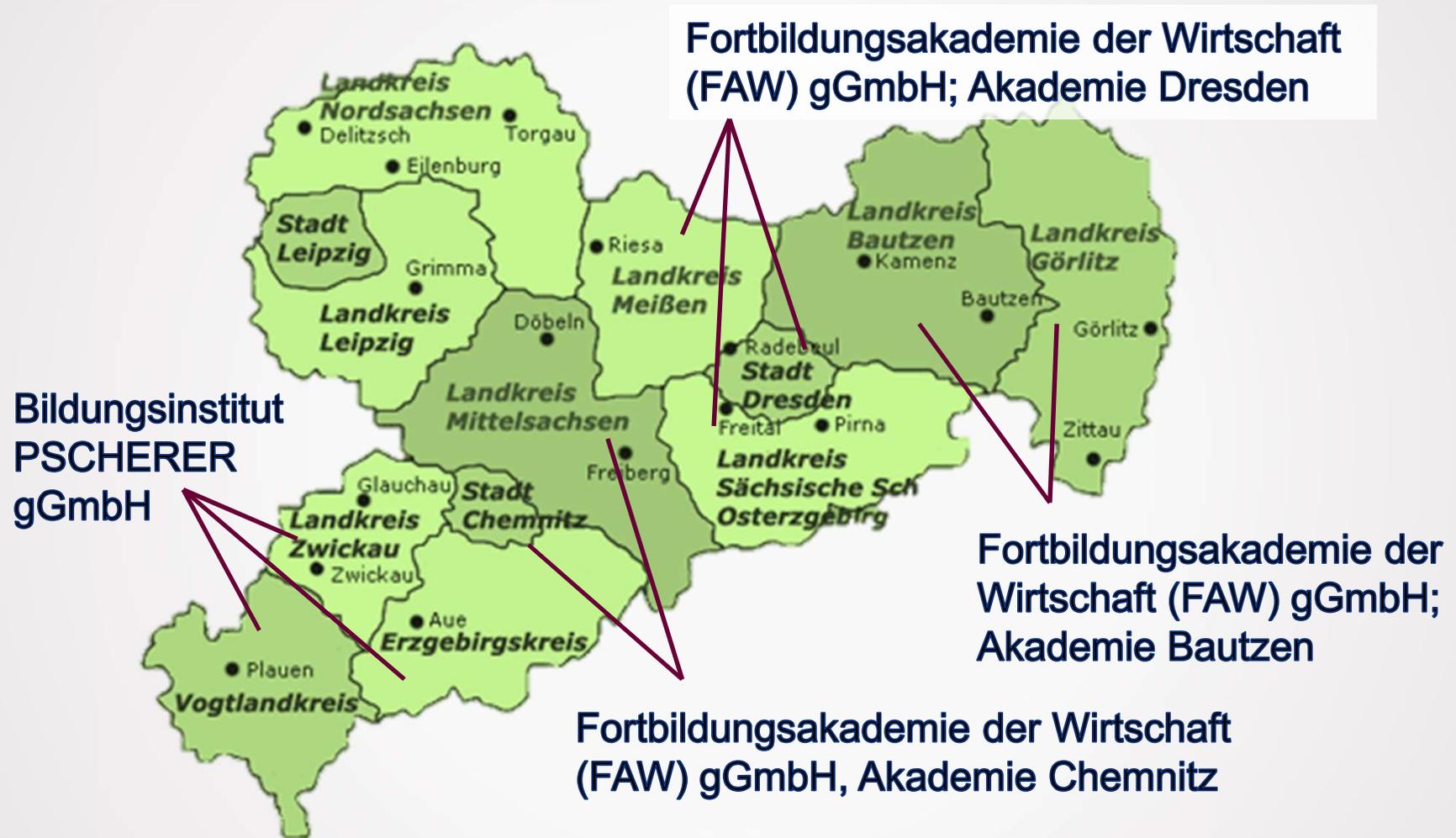
Gesamtüberblick II – Programmstufen



Gesamtüberblick III -Abstimmung und Zusammenarbeit



Gesamtüberblick IV – Regionalbüros





Gesamtüberblick VI – Umsetzung

Individuelle und flexiblere
Qualifizierungsangebote für die
Teilnehmenden

Einrichten eines Bildungsdienstleisterpools
Abstimmung und Auswahl der
Maßnahmen

Anerkennen der beruflichen
Vorerfahrungen der Teilnehmenden

Individuelle Qualifizierungskonzepte
(modular, Zusatzqualifikationen u.a.)

Regionaler Fachkräftemangel
Verbesserung der Zusammenarbeit mit
Unternehmen & Abstimmen der
Qualifizierungsbedarfe

Praktika und Arbeitserprobungen in der
regionalen Wirtschaft
Individuelle Begleitungskonzepte

Was macht IEB erfolgreich?

1. Finden Sie zuerst die drei anderen Teilnehmer*innen mit derselben Farbe!
2. Beschreiben Sie ihnen eine positive Erfahrung oder eine erfolgreiche Methode der Einstiegsbegleitung!

Ergebnis: Bitte notieren Sie maximal zwei Schlagwörter als Ergebnis Ihrer Diskussion.

z.B. Ungenutzte
Potentiale sind:

z.B. Erfolgskriterien
sind:

Vertiefte Gruppengespräche

11:15 – 12:30

Gruppengespräche

Gruppe zuordnen

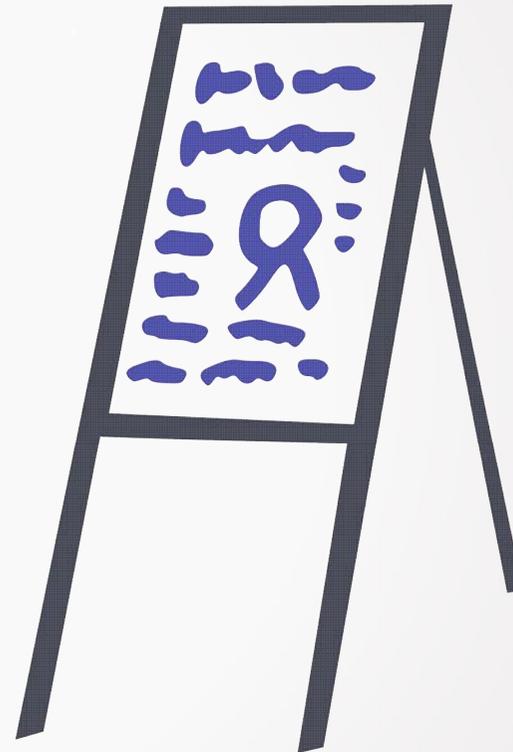
Sammeln weiterer Themen, Fragen
und Erfahrungen

Diskussionsthemen bestimmen

Austauschen

Ergebnisse festhalten

Standbetreuer*in bestimmen



Vertiefte Gruppengespräche

13:30 – 14:15

Marktplatz der Gruppenthemen

Kurzpräsentation der Ergebnisse
(2 min.)

Ins Gespräch kommen



Geplante Anpassungen auf der Durchführungsebene bei den Bildungsdienstleistern:

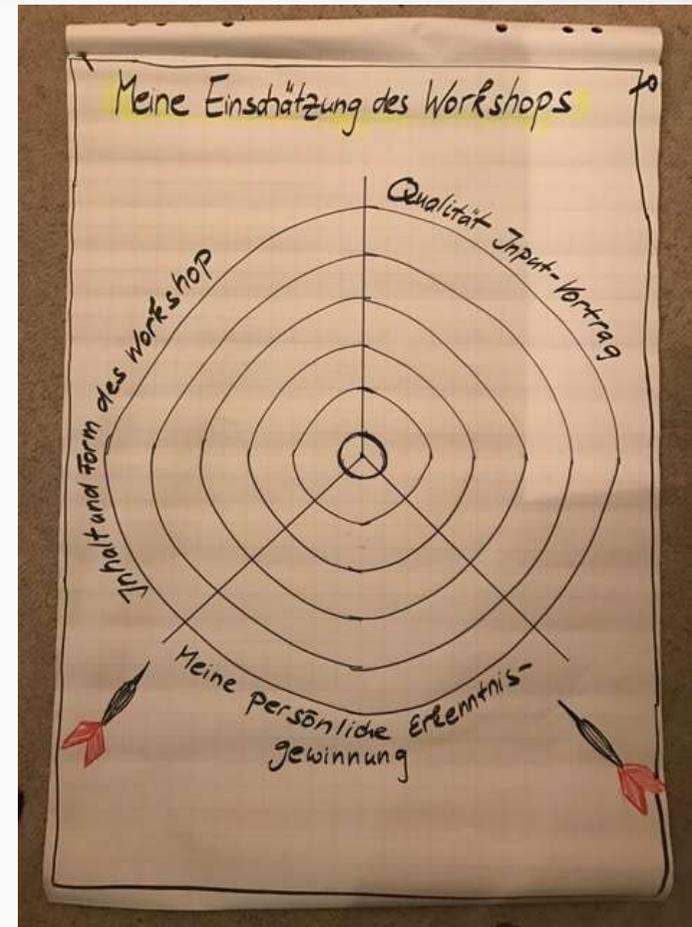
- Flexibilisierung der Konzepte
 - breites Angebot an Instrumenten und Qualifizierungsmodulen für heterogene Gruppen
 - branchenoffene oder berufsfeldübergreifende Qualifizierungsangebote
 - Möglichkeiten von zeitlicher Flexibilisierung u.a. Teilzeit und Vollzeitmaßnahmen, Praktika & Arbeitserprobung
- Stufendurchlässigkeit gewährleisten – z.B. durch Angebote für mehrere Stufen
- Stabilisierung der versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Lernbegleitung und Coaching auch am Arbeitsplatz

Geplante Anpassungen auf der Durchführungsebene bei den Regionalbüros:

- Schnellere Vermittlung von Teilnehmenden in Maßnahmen
 - Abstimmen konkreter Maßnahmen mit der Arbeitsverwaltung
 - Einrichten von Durchlaufenden Maßnahmen (kontinuierliche Teilnehmerzuweisung in ausgewählten Projekte)
 - Straffung des Profilingprozess (Wartezeiten vermeiden)
- Zuweisung und Profiling
 - flexibleres und passgenaueres Profiling- und Feststellungsverfahren beim Regionalbüro
- Verbesserte Zusammenarbeit mit den Bildungsdienstleistern
 - Zielplanung für den Entwicklungsbericht, mindestens zwei Quartalsgespräche, kontinuierlicher Austausch zum Umsetzung, Zielerreichung und zum Qualifizierungs- und Integrationsfortschritts des Teilnehmers

Anpassung Eckpunktekonzept	Februar 2017
Projektaufruf zur Auswahl der Bildungsdienstleister Stufe 3 und 4 für regionale Pools und fortlaufende Maßnahmen sowie Informationsveranstaltung für die Bildungsdienstleister:	voraussichtlich März 2017
Abstimmung mit den Fachstellen:	voraussichtlich Ende Mai 2017
Abschluss Poolbildung:	voraussichtlich bis Juni 2017
Herbst-Zuweisung in die Regionalbüros:	voraussichtlich 01.08.17 - 30.09.2017
Start der Qualifizierungsmaßnahmen	voraussichtlich ab Oktober 2017

Abschluss und Feed Back



Herzlichen Dank für die Teilnahme.

Wir wünschen eine gute Heimreise.